

# GDI IMPULS



Wissensmagazin für Wirtschaft, Gesellschaft, Handel  
Nummer 3 . 2014

**maximal  
minimal**

**Jeremy Rifkin**  
Der nächste Kapitalismus

**Martina Kühne**  
Der reife Luxus

**Julian Gough**  
Das Litcoin-Experiment

# Thema: Dematerialisierung

---

## 4 AUTOREN

## 66 SUMMARIES THEMA

## 112 SUMMARIES IDEEN, WORKSHOP

## 113 ZUSATZIMPULS

## 114 GDI-STUDIEN

## 116 GDI-KONFERENZEN

## 118 GDI GOTTLIEB DUTTWEILER INSTITUTE

## 120 GDI-AGENDA 2014/2015

## 120 IMPRESSUM

> Die grossen Grafiken

### 10 DAS ANTI-DING-DING

... und weitere technische und soziale Innovationen, die unseren materiellen Rucksack verkleinern.

> Konsum

Martina Kühne

### 16 DER NÄCHSTE LUXUS

Neue GDI-Studie: Wie das neue Verständnis des Luxuriösen aussieht und wie das unsere Gesellschaft verändert.

> Mode

Katrin Kruse

### 22 ECHT DE LUXE

Wie das Top-Segment der Modebranche sich auf eine Zukunft einstellt, in der Besitz weniger zählt als Können.

> Logistik

Anja Dilk . Heike Littger

### 26 SHARE! WHERE?

Sharing liegt im Trend – aber es hakt an der Logistik. Wie, und wo, lässt sich bequem und sicher teilen?

> Ökologie

Gespräch mit Friedrich Schmidt-Bleek

### 34 DER DEMATERIALIST

Auf der Suche nach dem geeigneten Initiator für eine Ressourcenwende hin zu einer dematerialisierten Wirtschaft.

> Innovation

Detlef Gürtler

### 42 DER 100-PROZENT-STOFF

Nach fünf Jahren Entwicklungsarbeit bringen die Freitag-Taschen-Fabrikanten einen neuen, konsequent nachhaltigen Stoff auf den Markt. Eine Odyssee der Materialität.

> Volkswirtschaft

Jeremy Rifkin

### 46 DER NÄCHSTE KAPITALISMUS

Kreativer Unternehmergeist als Ressource für den Übergang in die Zeit nach der Knappheit.

> Foto-Essay

Stephanie Kiwitt

### 52 NACH INNEN

Wahre Werte muss man nicht nach aussen wenden. Man weiss ja selbst, was man hat.

## Ideen

> Preisstrategie

Stefan Beeck, Jens Müller, Annette Ehrhardt

### 70 PRICING IN DER DEFLATION

Wie Unternehmen ihre Preisstrategie ausrichten sollten, wenn – wie jetzt – eine Epoche sinkender Preise droht.

> Entwicklungspolitik

Elísio Macamo

### 76 FREIHEIT. GLEICHHEIT. AUSBEUTUNG.

Die Segnungen der Aufklärung sind einer der grossen Mythen des Abendlandes. Oder doch nur ein Märchen?

> Management

Gespräch mit Marc Stoffel

### 82 MEHR DEMOKRATIE WAGEN

Wie die Wahl der Führungskräfte durch die Mitarbeiter zu einer besseren Entscheidungsqualität führen kann.

> Handel

Fernanda Barrence Mutz

### 86 KURATIERTES ONLINE-SHOPPING

Händler, die als Kuratoren agieren, erleichtern den Konsumenten die Wahl und können sich auch gegen die Netzgiganten behaupten. Eine Systematik des Kuratierens.

> Zwischenruf

Julian Gough

### 92 LITCOIN

Ein – erfolgreiches – Crowdfunding-Experiment kann den Weg zu einer neuen artistischen Ökonomie weisen.

## Workshop

> Ernährung

Bettina Höchli, Mirjam Hauser und David Bosshart

### 100 DAS NÄCHSTE BIO – DIE ZUKUNFT DES GUTEN KONSUMS

Nach zwanzig Jahren Boom braucht die Branche der Bio-Lebensmittel einen Neuansatz, um auch weiterhin nachhaltig erfolgreich zu sein.

> Medien

Detlef Gürtler

### 106 NO BRIDGE OVER TROUBLED WATER

Was die Twitter-Kommunikation während des Gaza-Kriegs uns über die Zukunft der Medien verrät.

> Kolumne

Peter Felixberger

### 110 WEGE ZUM WESENTLICHEN

Gute neue Bücher von Daniel Goleman, Markus Baumann, Torsten Schumacher, Jens Schadendorf und Sascha Mamczak.

PETER FELIXBERGER



# Wege zum Wesentlichen

**Peter Felixberger**

Schreibt, produziert, entwickelt, verkauft und rezensiert Wirtschaftsbücher.

## Weniger Reiz



**Daniel Goleman**

Konzentriert Euch!

Eine Anleitung zum modernen Leben.

384 Seiten. Piper Verlag, München 2014.

29,90 Franken, 19,90 Euro

Es gibt Menschen, die können keine zwei Stunden mehr am Stück lesen, weil ihnen der innere Schweinehund von Twitter und Whatsapp im Nacken sitzt. Wer in Bahnen eine Handyzählung bei Fahrgästen vornimmt, kommt leicht auf achtzig Prozent, die in ihr Smartphone starren und von der Welt abgekoppelt scheinen. Und wer heute mit Geschäftskollegen telefoniert, merkt nicht selten, wie der andere gleichzeitig E-Mails oder Fakten im Internet checkt. Persönliche Wertschätzung sieht anders aus. Die Folge: Reizüberflutung, Wahrnehmungsnebel und Aufmerksamkeitscrash, nichts ist dem modernen Menschen fremd. «Man weiss, dass es nicht

richtig ist, auf ein Smartphone zu sehen, wenn man mit jemandem spricht, aber es ist wie eine Sucht», zitiert der Psychologe und Publizist Daniel Goleman eine Verlagsmanagerin. Und lässt im Laufe seines Buches die grosse Parade der Aufmerksamkeitsgestörten und Multitasking-Junkies über die Bühne defilieren. Immer auf dem Prüfstand, ob sie es eigentlich schaffen, sich noch auf das zu konzentrieren, was gerade ansteht. Doch niemand, antwortet Goleman, kann der Multitasking-Falle entkommen und sich auf mehrere Dinge gleichzeitig fokussieren. Denn dahinter verbirgt sich ein entscheidendes Problem: «Je stärker unsere Konzentration gestört wird, desto schlechter werden unsere Leistungen.» Wir verzetteln uns, tagträumen und surfen uns den Wolf. Kennt jeder: Abschalten im Overload. Obwohl Hirnforscher längst erkannt haben, dass das menschliche Gehirn nicht alle eintreffenden Signale verarbeiten kann. Es konzentriert sich auf eines, der Rest wird ignoriert. Deshalb fordert der Autor ein grosses Konzentrationsretro inmitten des täglichen

Krachs, Gepolters und Getöses. Das klingt teilweise forsch besserwieserisch, ist aber gespickt mit Aha-Effekten. Und endlich mal ein Autor, der auf ungewöhnliche Weise erklärt, warum immer weniger Bücher gelesen werden. Es fehle einfach an der nötigen Konzentrationsfähigkeit im Aufmerksamkeitstunnel. So wird der digitale Zappelphilipp bei Goleman zur kulturpessimistischen Patientenikone der Moderne.

## Mehr Haltung



**Markus Baumanns, Torsten Schumacher**

Kein Bullshit.

Was Manager heute wirklich können müssen.

240 Seiten. Murmann Verlag, Hamburg 2014.

44,90 Franken, 29,99 Euro

Auch die beiden Hamburger Unternehmensberater versuchen, sich in ihrer Profession auf das Wesentliche zu konzentrieren. Sie haben von der Propaganda seichter Managementratgeber, die

über Jahrzehnte die Bildungskanäle und Managerhirne verstopften, die Nase voll. Kein Bullshit mehr, fordern Baumanns und Schumacher: Die Ära modischer Heilsbringer, hochtönender Versprechen und kurzfristiger Erfolgshetorik geht zu Ende. Gefragt ist heute, wie in Unternehmen langfristige Veränderungen gelingen können. In einer Zeit wirtschaftlicher Umbrüche und unübersehbarer Unsicherheit braucht es einen Anker, auf den Verlass ist – und keine tausend Fähnchen im Wind. Es ist erfreulich, mit welcher Konsequenz (Goleman würde sagen: Konzentration) und Gelassenheit die beiden dabei vorgehen. Was Manager wirklich können müssen? Entscheiden, Orientierung geben, organisieren, zutrauen und wach halten, um nur einige Stichworte zu nennen. Es geht um die Rückbesinnung auf die Kernaufgaben des Managers, um die Haltung, mit der Unternehmen jenseits grossspuriger Tschakkaisten geführt werden. «Umsatz ist kein Ziel, sondern Ergebnis wirksamen Führungshandelns», sagen die Autoren beispielsweise und nehmen den Leser mit auf eine intensive, ungewöhnliche Lektüre, an deren Ende man das Gefühl hat, sich wieder auf das konzentrieren zu können, was man irgendwie aus dem Blickwinkel verloren hat. Hinzu kommt, dass Baumanns als Historiker und Schumacher als Kaufmann erstausgebildet wurden, was sie offenbar bis heute im täglichen Beratungsgeschäft eine gewisse erkenntnistheoretische Souveränität und Leichtigkeit bewahren liess. Es wäre erfreulich, wenn mit ihrem Buch eine kleine Retrobewegung zu echter Managementkunst ausgelöst würde.

## Weniger Deckung



**Jens Schadendorf**  
Der Regenbogen-Faktor. Schwule und Lesben in Wirtschaft und Gesellschaft – von Außenseitern zu selbstbewussten Leistungsträgern. 192 Seiten. Redline Verlag, München 2014. 29,90 Franken, 19,99 Euro

Interessant an diesem Buch ist zunächst, warum es überhaupt geschrieben werden musste. Denn einerseits wird Diversity-Management in Firmen längst grossgeschrieben und oft so getan, als ob Schwulsein kein gesellschaftliches Problem mehr darstelle, andererseits findet in Büros, Kanzleien oder Fussballstadien immer noch eine subtile bis offene Ausgrenzung von Homosexuellen statt. Es ist das Verdienst von Jens Schadendorf, jetzt ein Buch vorzulegen, das bewusst an Orte geht, «die etwas wie die Mitte darstellen, typische und konservative Orte»: Armee, Wirtschaft, Kirche und Fussball. Es ist der Versuch, ein Stück selbstverständliche Normalität zu beschreiben, aber die Hindernisse und Schwierigkeiten der Einzelfälle nicht aus den Augen zu verlieren. Vor allem dort, wo es ganz konkret wird: Wann outet man sich beruflich? Warum kommen die Bosse und Topmanager nicht aus der Deckung? Der Autor bleibt differenziert bis zur letzten Zeile und lässt sich nicht darin beirren, den langen Weg zu mehr Chancengleichheit mit Geschichten und Vorbildern zu flankieren. Das passiert weder rosarot noch schwarz-weiss, sondern selbstbewusst und kompetent.

## Mehr Zukunft



**Sascha Mamczak**  
Die Zukunft. Eine Einführung. 112 Seiten. Heyne Verlag, München 2014. 14,90 Franken, 8,99 Euro

Anzuzeigen ist schliesslich ein kleines, feines Büchlein über die Zukunft. Geschrieben hat es der Lektor und Herausgeber Sascha Mamczak. Es erscheint passend zum Fünfzig-Jahr-Jubiläum der Heyne-Science-Fiction-Reihe zusammen mit fünf prägenden Romanen des Genres aus den letzten fünf Jahrzehnten (unter anderem William Gibsons «Neuromancer-Trilogie»). Der Essay Mamczaks bildet dabei den roten Faden, der all diese Romane verbindet und nachzuzeichnen versucht. Der Autor macht darin vor allem die künstlerische oder erratische Methode stark, über die Zukunft, besser: über verschiedene Zukünfte, zu schreiben: «Sie erheben in keiner Weise den Anspruch, die Zukunft systematisch aus der Gegenwart abzuleiten; sie erzählen zuallererst eine Geschichte.» Und genau dadurch werden solche Science-Fiction-Romane die eigentliche Folie für die neuen Games- und Adventure-Welten sowie für die Fantasy-Dauerromantik im Film und in der Literatur. Abseits wissenschaftlich-technokratischer Faktenhuberei oder populärwissenschaftlichen Budenzaubers, aber mit starken Rückkoppelungseffekten!

# GDI Impuls

Wissensmagazin für Wirtschaft, Gesellschaft, Handel

## IHR ABONNEMENT AUF DAS RELEVANTE NEUE

Sichern Sie sich den Zugriff auf ein einzigartiges Informationsnetz für innovative Ideen. In GDI Impuls präsentieren Ihnen renommierte Autoren alle drei Monate die wichtigsten Trends und Entwicklungen in Wirtschaft, Gesellschaft, Marketing, Konsum und Management – unverdünnte Informationen zum Wandel der Märkte.

Unser Wissensmagazin richtet sich an Vordenker und Entscheider in Unternehmen, an Menschen die sich beruflich mit der Entwicklung der Konsumgesellschaft beschäftigen. Sie erhalten ein kompetentes Update über das relevante Neue sowie Denkanstösse am Puls der Zeit.

Das Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschlikon/Zürich ist ein unabhängiger, weltweit vernetzter Thinktank und eine wichtige Plattform für zukunftsorientiertes Denken.

## AUTORENLISTE (AUSZUG)

Kofi Annan: Die afrikanische Herausforderung . Norbert Bolz: Religion ist der Antitrend zu allen Trends – Und deshalb Trend . Dieter Brandes: Die Kunst des Weglassens . Thomas Davenport und Jeanne Harris: Das Handbuch der Prognose-Techniken . Dagmar Deckstein: Klasse-Bewusstsein für Manager . Daniel Goleman: Emotionales Management . Tim Renner: «Warum Bauen Autobauer keine Fahrräder?» . Phil Rosenzweig: «Manager lassen sich über das Geheimnis des Erfolgs systematisch täuschen» . Douglas Rushkoff: «Der interaktive Raum ist heute ebenso verschmutzt wie die Shopping-Mall» . Edgar Schein: Vier Gesichter der Führung . Burkhard Spinnen: Kapitalismus, Sozialismus, Fraternismus . Peter Wippermann: Sozialer Reichtum . Klaus Woltron: Wie man Engelskreise konstruiert . Muhammad Yunus: Soziales Business



## INFORMATION UND BESTELLUNG

Infos und Bestellung: [www.gdi-impuls.ch](http://www.gdi-impuls.ch)  
Summaries aller Artikel: [www.gdi-impuls.ch](http://www.gdi-impuls.ch)  
Auch als App erhältlich: [itunes.apple.com](https://itunes.apple.com)

GDI Impuls Leserservice  
Postfach  
6002 Luzern  
Schweiz  
Tel +41 41 329 22 34  
Fax +41 41 329 22 04  
E-Mail: [gdi-impuls@leserservice.ch](mailto:gdi-impuls@leserservice.ch)

### JAHRES-ABONNEMENT

Ich bestelle GDI Impuls (4 Ausgaben pro Jahr) zum Preis von: CHF 120.-/EUR 90.- (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

### SCHNUPPER-ABONNEMENT

ein Schnupper-Abonnement (2 Ausgaben) CHF 45.-/EUR 34.- (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

### EINZELNUMMER

Einzelausgabe Nr. .... CHF 35.-/Euro 27.- (inkl. MwSt.; exkl. Versand)

NAME/VORNAME

FIRMA

STRASSE/NR.

PLZ/ORT/LAND

E-MAIL

TELEFON

DATUM/UNTERSCHRIFT